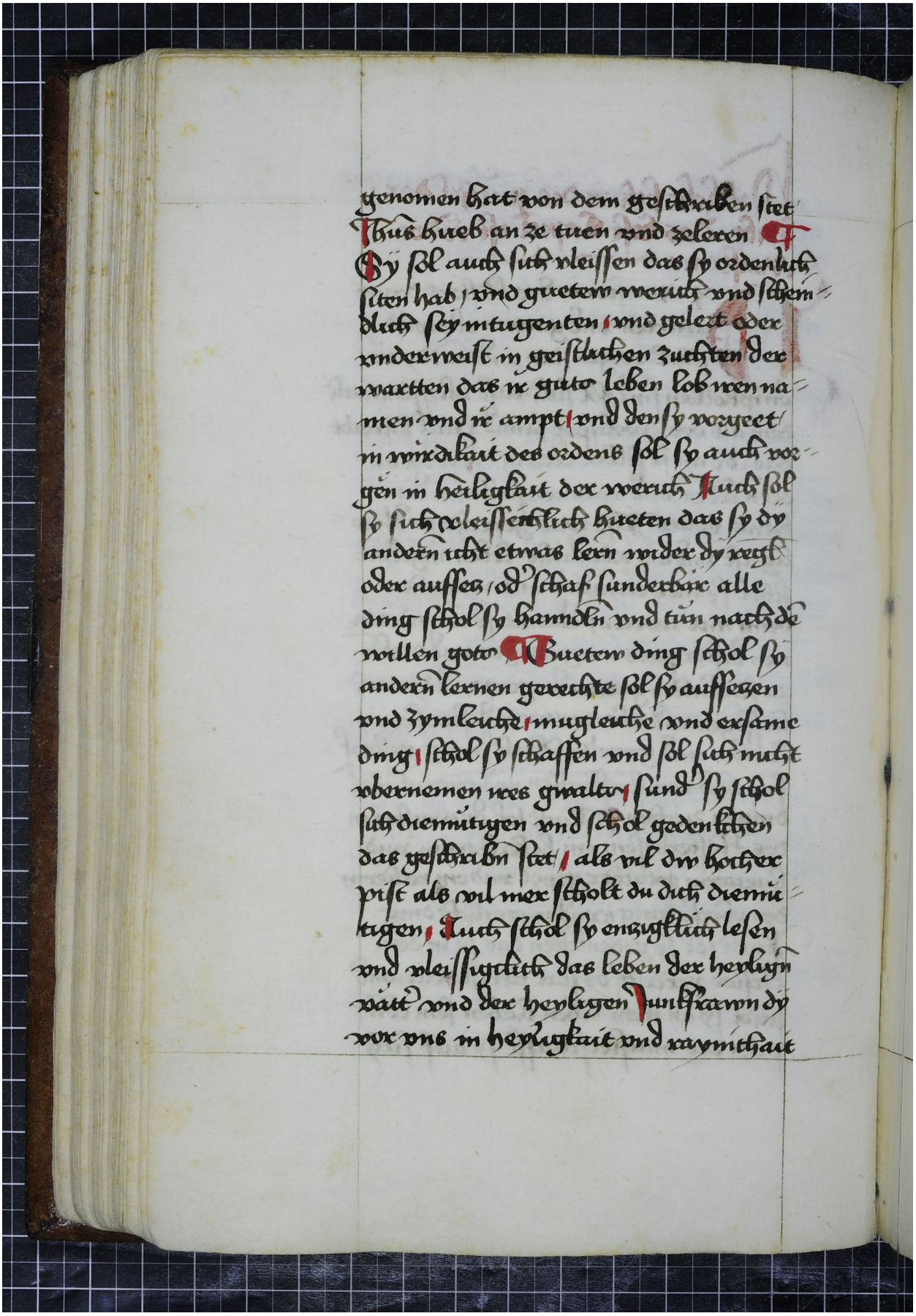
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



genomen hat von dem gestraben stet
Thus hueb an ze tuen vnd zelereen
Sy sol auch sich vleissen das sy ordenlich
siten hab / vnd guetew werich vnd schem
lich sey in tugenten / vnd gelert oder
anderweist in geistlichen zuchten der
warten das ir guto leben lob wen na
men vnd ir ampt / vnd den sy vorgeet
in wirdikait des ordens sol sy auch vor
gen in heiligkait der werich Auch sol
sy sich vleissenklich hueten das sy dy
andern icht etwas lern wider dy regl
oder auffsetz / od schaf sunderbar alle
ding schol sy handeln vnd tun nach de
willen goto Hueten ding schol sy
andern lernen gerechte sol sy auffsetzen
vnd zymleuche / mugleuche vnd exsame
ding / schol sy schaffen vnd sol sich nicht
vbernemen rees gwalt / sund sy schol
sich diemütigen vnd schol geden kchen
das gestraben stet / als vil dw hochfer
tiget als vil mer scholt du dich diemü
tigen / Auch schol sy enzigklich lesen
vnd vleissiglich das leben der heyligen
vätt vnd der heyligen junkfrawn dy
vor vns in heyligkait vnd raynikait